



Spende der Volksbank für den Ambulanten Hospizdienst Reutlingen (von links): Erik Grahnais, Walburga Roller, Gisela Sütterlin-Kleiser und Dieter Einwiller.

FOTO: NIETHAMMER

Volksbank Reutlingen

3000 Euro für den Hospizdienst

Seit fast 15 Jahren begleitet der Ambulante Hospizdienst Reutlingen schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen. Diese »wertvolle Arbeit« hat die Volksbank Reutlingen erkannt und unterstützt sie ausdrücklich, wie Vorstandsmitglied Erik Grahnais bei der symbolischen Übergabe eines 3 000-Euro-Schecks an

Vertreter des Hospizdienstes in den Räumen der Bank betonte.

Das Geld wird nach den Worten von Geschäftsführerin Gisela Sütterlin-Kleiser für die Supervisionsgruppen verwendet, in denen die ehrenamtlich arbeitenden Mitglieder des Hospizdienstes regelmäßig sich austauschen und ihre nicht einfachen Einsätze reflektieren können. Diese Arbeit sei nun für die nächste Zeit gesichert, sagte Gisela Sütterlin-Kleiser.

Nach ihren Worten hat der Verein derzeit 91 Ehrenamtli-

che, die in einem großen Netzwerk, sterbende Menschen zu Hause pflegen. Sie arbeiten aber auch in Heimen, in der Kreisklinik am Steinenberg und im Eninger Hospiz. Im vergangenen Jahr waren es 257 Menschen, die begleitet wurden. Dabei wurden 6 500 Einsatzstunden geleistet. »Eine sehr große Zahl« wie Gisela Sütterlin-Kleiser betonte.